



Da war was los: Rund 5000 Fans ließen sich das Spektakel gestern Abend im Schifflinger Tal nicht entgehen.

Bilder: Anders

Musik, Atmosphäre, Stimmung – alles passt

„Foreigner“ und Tom-Pfeiffer-Band lassen 5000 Fans jubeln – Rundum strahlende Gesichter – Veranstalter zufrieden

GIESSEN (ka). Als „Foreigner“-Lead-Sänger Kelly Hansen um 21.10 Uhr „Hello Gießen!“ von der Bühne zu seinen Fans grüßte, da wurde die britisch-amerikanische Band aus 5000 Kehlen lautstark in der Universitätsstadt begrüßt. Fetten Rock mit einem leichten Pop-Anstrich bot die Band, die sichtlich von ihrem Frontmann Kelly Hansen geprägt ist, zwei Stunden lang. Zwei Stunden die begeisterten, und dies waren die Zuschauer schon von Beginn an, denn mit der Tom-Pfeiffer-Band hatte der Veranstalter als Vorgruppe ebenfalls einen Volltreffer gelandet.

Die beste Cover-Band Hessens 2008 legte gleich so richtig los und eroberte schnell die Herzen der „Foreigner“-Fans. Was die Tom-Pfeiffer-Band nicht zu bieten hat, das hatte „Foreigner“ mitgebracht. Einen hüpfenden, kletternden und mit dem Mikrofonständer wirbelnden Akteur, der an diesem Abend auch mit „Kilometergeld“ einen guten Schnitt gemacht hätte. Und zwar in Form von Ex-Hurricane-Sänger Kelly Hansen. Gar mancher angestammte Konzertbesucher zog dabei schon einen Vergleich zu „Rolling-Stone“ Mick Jagger, nicht zuletzt auch aufgrund

der Figur. Doch soweit wie die Stones sind „Foreigner“ denn nun doch noch nicht. Aber auch deren Show konnte sich wahrlich sehen lassen. Und die große Fangemeinde ging bis zum letzten Titel des offiziellen Programms „Juke Box Hero“ auch mächtig mit. Bei den dann folgenden Zugaben natürlich auch.



Kirsten Lorenz

Kirsten Lorenz aus Bettenhausen hatte sich von ihrem Mann zum Konzert fahren lassen und traf sich dort mit Freunden. Nach dem Passieren der Sicherheitsschleußen hieß es dann erneut in der Schlange stehen, denn fast eine halbe Stunde hatten ihre Freunde gebraucht, bis sie endlich Getränke erhielten. Kein Wunder, dass bei einer solchen Dauer Literbecher reißen der Absatz fanden und das Gebräu aus dem Herzen von Hessen nur so floss.

Karin Reuter aus Lich hatte bereits im Dezember ihre Karte gekauft und war keinesfalls böse darüber, dass das Konzert vom Schifflinger ins Schifflinger Tal verlegt wurde. Jugenderinnerungen verbindet sie mit der Band, und dann hatte sie auch einmal Tom Pfeiffer erleben wollen, nachdem sie ihn vor einer Woche bei der



Karin Reuter



Justus Hotte

Musik ist super“. Vollauf zufrieden zeigte sich Helmut Seim von Depro-Concert. Dieses erste gemeinsame Konzert der beiden Konzertveranstalter Depro Concert (Gemünden) und DTT Konzerte (Giessen) sei nicht nur von der überwältigenden

Lebenshilfe-Gala in Garbenteich noch als Mitglied der „3 Stimmen“ erlebt hatte.

Justus Hotte aus Gießen war mit seiner Frau Monika zu Fuß in Schifflinger Tal gekommen. „Foreigner“ wollte er schon immer einmal hören und hatte sich deshalb auch sogleich Karten für das Konzert besorgt, als darüber in der Zeitung berichtet wurde. Seiner Frau hatte er dann gleich noch eine Karte als Weihnachtsgeschenk offeriert, und so verlebte er einen rundum zufriedenen Konzertabend.

„Die Atmosphäre stimmt, das Wetter spielt mit und die



Eine Klasse für sich: Tom Pfeiffer mit Band.

Resonanz einfach gelungen, sondern bestimmt der Startschuss für weitere gemeinsame Aktionen. Mitgespielt hat auch das Wetter – und das betonten alle befragten gleichermaßen. Das Konzert war trotz leichter Hitze einfach „ideal“.

Konzert-Splitter



Sie harrten geduldig in der langen Schlange aus.

Gut zwei Stunden bevor „Foreigner“ auf der Bühne standen, wurde die Zufahrt zum Philosophikum geschlossen. Die Parkplätze waren voll, und nach Ladenschluss ab 20 Uhr war auch bei Pro-Markt und Intersport-Begro alles zugesperrt. Überhaupt lief die Verkehrsregelung hervorragend, und die Polizei zeigte sich denn auch sichtlich zufrieden. Anzumerken und von den diensthabenden Polizisten schmunzelnd zur Kenntnis genommen wurde die Feststellung, dass sie bei der Fußball-WM und -EM auch hinreichend Erfahrung sammeln konnten. Deshalb wunderte es den auch nicht, dass sich lange Schlangen in Zweierreihen vor dem Eingangsbereich auf der Straße bis zur Kreuzung bildeten.

Vollauf zufrieden zeigte sich denn auch Security-Einsatzleiter Florian Kraus mit den den insgesamt 38 im Einsatz befindlichen Sicherheitskräften. „Es war relativ ruhig und bei dieser Altersklasse Ü 30 eigentlich auch nicht anders zu erwarten“.

Dagegen hatten die 17 Rot-Kreuz-Helfer bereits eine halbe Stunde vor dem „Foreigner“-Auftritt, also quasi beim Tom-Pfeiffer-Abgang, eine erste Person mit erheblichen Alkoholgegnuss zu behandeln. Mit drei Streifen, Behandlungszelt, Notarzt und Rettungswagen sowie einem Einsatzleitfahrzeug waren die DRK-Helfer vor Ort. (ka)



„Nachbarschaftshilfe“ im Schifflinger Tal lieferten die Polizisten Thorsten Schäfer und Michael Holzapfel, die für „BOB“ – eine Aktion gegen alkoholbedingte Verkehrsunfälle – warben. 300 Anhänger hatten sie bereits vor dem „Foreigner“-Auftritt verteilt. Die Polizei war mit „BOB“ erstmals bei einem Konzert vertreten.